



Transportbeton

Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. (R43)
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. (S24/25)
Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. (S26)
Geeignete Schutzhandschuhe tragen. (S37)

Charakterisierung

Transportbeton wird aus Zement, Zuschlagstoffen und Wasser hergestellt. Entsprechend den Anforderungen kann der Zusatz von Betonzusatzmitteln und Betonzusatzstoffen notwendig sein. Gesundheitsgefahren bestehen hauptsächlich durch die hohe Alkalität des Transportbetons. Zudem kann es aufgrund des Chromatgehaltes des Zementes zu einer Chromatsensibilisierung (Maurerkrätze) kommen.

Gesundheitsgefährdung

Reizt die Haut und Augen, z.B. Brennen, Augentränen.
Kann zu Maurerkrätze (Chromatallergie) führen!

Hygienemassnahmen

Im Arbeitsbereich keine Lebensmittel aufbewahren sowie weder essen, trinken, schnupfen noch rauchen!
Berührung mit Augen und Haut vermeiden!
Auf vorbeugenden Hautschutz sollte besonderer Wert gelegt werden.
Nach Arbeitsende und vor Pausen Hände gründlich reinigen!
Hautpflegemittel nach der Arbeit verwenden (rückfettende Creme).
Stark verunreinigte Kleidung wechseln und reinigen!

Technische und organisatorische Schutzmassnahmen

Waschgelegenheit im Arbeitsbereich vorsehen.

Persönliche Schutzmassnahmen

Augenschutz: Bei Spritzgefahr: Gestellbrille tragen.
Handschutz: Nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe tragen.
Hautschutz: Für alle unbedeckten Körperteile fetthaltige Hautschutzsalbe verwenden!
Körperschutz: Hängt vom Arbeitsverfahren ab; Kontakt mit der Haut oder Kleidung muss durch Schutzkleidung z.B. Stiefel usw. vermieden werden!

Erste Hilfe

Bei jeder Erste-Hilfe-Massnahme: Selbstschutz beachten (z.B. Handschutz, Atemschutz); immer auch Arzt verständigen!

Nach Augenkontakt: 10 Minuten unter fliessendem Wasser bei gespreizten Lidern spülen oder Augenspüllösung nehmen. Immer Augenarzt aufsuchen!

Nach Hautkontakt: Stark verunreinigte Kleidung ausziehen. Mit viel Wasser und Seife reinigen.

Handhabung

Das Eindringen von Restwasser (z.B. Spülwasser von Mischer und Betonpumpen) in Boden, Gewässer und Kanalisation vermeiden (schwach wassergefährdend – WGK 1).

Gefahrguttransport

Das Produkt ist kein Gefahrgut im Sinne der GGVS.

Entsorgung

Restbeton und Restwasser sollten einer Wiederverwendung zugeführt werden! Restmengen sind unter Beachtung der örtlichen Vorschriften einer geordneten Abfallbeseitigung zuzuführen! Folgende EAK-Abfallschlüssel können in Frage kommen:

Ausgetrocknete Produktreste: 170101 Beton (üV)